
Protokoll der Gemeindeversammlung Bätterkinden

Montag, 14. September 2020, 20.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Anwesend

Leitung	Annemarie Burkhalter, Leiterin der Gemeindeversammlung
Protokoll	Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin
Gemeinderat	Rudolf Fischer, Jürg Joss, Thomas Kellenberger, Peter Kuhnert, Beat Linder, Petra Lüdi, Barbara Thürkauf
Verwaltung	Manuela Scherer, Finanzverwalterin / Stv. Geschäftsleiterin
Stimmberechtigt	2'446 Personen
Anwesend	40 Personen, davon 35 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	18 Personen
Stimmbeteiligung	1.43 %
Medien	-

Verhandlungen

Annemarie Burkhalter eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einberufung der Versammlung erfolgte fristgerecht im Anzeiger Kirchberg vom 13. August 2020 und 10. September 2020. Die Jahresrechnung 2019 konnte ab 14. August 2020 am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen oder auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 lag vom 20. Dezember 2019 bis 20. Januar 2020 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll nach Art. 62 Abs. 3 des Organisationsreglements am 3. Februar 2020.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2019 – Genehmigung
2. Verschiedenes

Stimmrecht

Stimmrechte werden keine bestritten. In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind Jean-Pascal Ammann (Emch+Berger AG), Jocelyne Kläy (Geschäftsleiterin), Manuela Scherer (Finanzverwalterin / Stv. Geschäftsleiterin), Michelle Steiner (Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei) und Andreas Zwygart (Leiter Hauswartung). Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:
- Peter Marti, Mühlegasse 10, 3315 Bätterkinden

Annemarie Burkhalter macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

1. Jahresrechnung 2019 – Genehmigung

Referent: Thomas Kellenberger, Ressortvorsteher Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 wird in einem ausführlichen Vorbericht erläutert und kommentiert. In der B-Poscht wurde eine Kurzfassung publiziert. Die gesamte Jahresrechnung konnte seit dem 14. August 2020 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden und ist auch online verfügbar.

Diskussion

Anna Katharina Walther kann sich den unter der Bezeichnung «Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV» aufgeführten Betrag von CHF 1'002'681.40 nicht erklären. Dabei handelt es sich gemäss Auskunft der Finanzverantwortlichen um eine buchhalterische Anpassung. Das Konto der Gemeinde bei der Postfinance wurde bisher irrtümlich unter den langfristigen Finanzanlagen geführt, ist jedoch eine kurzfristige Anlage. Somit handelt es sich hier nur um eine Korrektur der Bilanz.

Urs Schneider interessiert, wie die Tendenz bezüglich der Steuerausfälle beurteilt wird. Thomas Kellenberger informiert, dass die Steuereinnahmen auf einem tieferen Niveau konstant bleiben, sofern alles wie bisher weiterlaufen würde. Spannend und ungewiss ist jedoch, wie sich die Zahlen durch die Auswirkungen des Coronavirus entwickeln. Somit sind die Prognosen extrem schwierig.

Weiter will Urs Schneider wissen, wie sich der Liegenschaftssteuer-Ertrag aufgrund der amtlichen Neubewertung verändert. Gemäss Manuela Scherer macht dies lediglich rund CHF 20'000.00 aus.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Erfolgsrechnung		
Aufwand Gesamthaushalt	CHF	12'589'361.80
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	12'691'071.20
Ertragsüberschuss	CHF	101'709.40
davon		
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	11'381'063.05
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	11'206'441.91
Aufwandüberschuss	CHF	174'621.14
Aufwand Wasserversorgung	CHF	230'573.30
Ertrag Wasserversorgung	CHF	266'874.90
Ertragsüberschuss	CHF	36'301.60
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	657'419.35
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	889'179.65
Ertragsüberschuss	CHF	231'760.30
Aufwand Abfall	CHF	320'306.10
Ertrag Abfall	CHF	328'574.74
Ertragsüberschuss	CHF	8'268.64
Investitionsrechnung		
Ausgaben	CHF	774'533.70
Einnahmen	CHF	145'500.00
Nettoinvestitionen	CHF	629'033.70
Kenntnisnahme der Nachkredite	CHF	933'523.43

Beschluss

Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Verschiedenes

Neubau Turnhalle mit Tagesschule

Referent: Jürg Joss, Gemeinde-Vizepräsident / Ressortvorsteher Hochbau

Jürg Joss informiert, dass sich die Urnenabstimmung über den Baukredit bezüglich des Neubaus der Turnhalle mit Tagesschule verschiebt. Der neue Zeitplan sieht die Abstimmung am 7. März 2021 vor. Vorgängig wird eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Woche vom 8. bis 12. Februar 2021 durchgeführt. Mit der Inbetriebnahme ist somit Ende 2022 zu rechnen. Weiter beeinflusst der Bau des Wendegleises der RBS die Fertigstellung des Sportplatzes.

Neubau Emmesteg

Referent: Rudolf Fischer, Ressortvorsteher Tiefbau

Rudolf Fischer teilt mit, dass der neue Steg Anfang August 2020 für die Allgemeinheit zugänglich gemacht werden konnte und bedankt sich bei allen Beteiligten. Erfreulich ist, dass der Kredit eingehalten werden konnte. Jean-Pascal Ammann (Firma Emch+Berger AG) war als Bauleiter für das Projekt zuständig. Er erläutert anhand einiger Bilder einzelne Meilensteine.

Urs Fuchs hat festgestellt, dass trotz Verbot Pferde über den Steg geführt werden. Er will wissen, wer hier die Kontrolle übernimmt?

Urs Schneider hat kein Verständnis für dieses Verbot. Er meint, bei der alten Brücke war es gestattet, Pferde darüber zu führen. Er meinte, an der Informationsveranstaltung sei orientiert worden, dass Pferde über den Steg zugelassen würden. Selber sei er jedoch nicht an dieser Veranstaltung gewesen. Er fragt sich, wie die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen das Projekt beurteilt hätten, wenn dieses Verbot bei der Abstimmung schon bekannt gewesen wäre. Seiner Meinung nach wäre eine Ampellösung hier allenfalls die Lösung.

Rudolf Fischer erläutert, dass die Sachlage hier ganz eindeutig ist. Gemäss den gängigen VSS-Normen ist die Brücke für eine Begegnung mit einem Pferd nicht ausgelegt. Die Breite reicht dafür nicht: Fussgänger benötigen 1.0m. Das Kreuzen von zwei Personen auf der Brücke somit 2.0m. Sobald ein Pferd im Spiel ist, benötigt dieses 1.8m. Die Kreuzung von Pferd und Fussgänger verlangt somit nach 2.8m. Eine drei Meter breite Brücke wäre viel zu teuer gewesen.

Urs Schneider meint, für ihn sei dies juristisch nicht klar. Seiner Meinung nach wäre eine Ampellösung hier allenfalls die Lösung. Der Gemeinderat müsste sich nochmals Gedanken machen, wie dem Anliegen entsprochen werden könnte.

Gian Reto Walther weist auf die Publikation von Emmental Trinkwasser im Anzeiger vom 16. April 2020 hin, wonach der Höchstwert des Chlorothalonil-Anteils überschritten ist. Er will wissen, was für die Verbesserung der Wasserqualität unternommen wird.

Rudolf Fischer antwortet, dass die Emmental Trinkwasser regelmässige Wasserkontrollen durchführt und das Trinkwasser unbedenklich konsumiert werden kann. Die Gemeinde muss hier nicht aktiv werden. Weiter gibt er an, sich über den Bericht der Umweltkommission (UWK) in der letzten B-Poscht zum Thema «Gewässerqualität des Chrümmlisbachs» gestört zu haben. Er empfindet den Bericht als einseitig und vermisst einen Hinweis darauf, dass sich die Landwirte für Messungen eingesetzt haben.

Urs Fuchs will wissen, wie die Haltung der Gemeinde zur geplanten Überbauung «im Grund» steht. Gemäss seiner Information sind dort 5-stöckige Häuser geplant.

Jürg Joss bestätigt, dass anlässlich einer Information der Anstösser über das Projekt informiert worden ist und kein positives Echo erfolgt ist. Die Projektverfasser sind aktuell am Überarbeiten der Unterlagen. Fakt ist, dass das Bauprojekt die Ausnützungsziffer entsprechend zulässt.

Claudia Kuhnert bezieht sich auf das Votum von Rudolf Fischer bezüglich des UWK-Artikels und stellt fest, dass jede Person eine persönliche Betroffenheit hat. Für sie ist es schlimm, wenn die Trinkwasserqualität nicht mehr so gut ist. Nach ihrem Empfinden wurde die Landwirtschaft im Bericht keineswegs angegriffen.

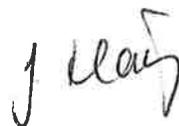
Beat Linder bedankt sich bei den Anwesenden fürs Kommen und erklärt, dass aufgrund der besonderen Lage kein Apéro angeboten werden kann. Er hofft jedoch, dass die Situation im Dezember schon anders aussieht und wünscht allen gute Gesundheit.

Annemarie Burkhalter schliesst die Versammlung und freut sich auf das Wiedersehen an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr



Annemarie Burkhalter
Leiterin der Gemeindeversammlung



Jocelyne Kläy
Geschäftsleiterin